

PAULUS KENNENLERNEN: EIN WEG FÜR DEN EINSTIEG

Fünf kurze Leseabschnitte, die die Person, die Reisen und die Briefe miteinander verbinden.



Illustration: eine erdachte Szenerie aus dem ersten Jahrhundert, kein Beleg für ein bestimmtes Ereignis.

Sie müssen nicht die ganze Bibel kennen, um zu beginnen. Die Briefe des Apostels Paulus sind aus echten Beziehungen entstanden: aus Gemeinden, die lernten, Jesus nachzufolgen, aus Freunden, die einander unterstützten, und aus Meinungsverschiedenheiten, die geduldige Aufmerksamkeit verlangten. Lesen Sie eine Einheit nach der anderen, mit einer Bibel neben sich. Die Links führen zu ausführlicheren Erklärungen, sobald eine Frage Ihr Interesse weckt.

Die Apostelgeschichte erzählt von den Reisen des Apostels Paulus aus einer späteren Erzählperspektive. In seinen Briefen hören wir, wie er sich an bestimmte Gemeinden und Mitarbeiter wendet. Beides zusammen zu lesen lohnt sich, doch beantworten die beiden nicht jede historische Frage auf dieselbe Weise.

DER GEDANKE IN DREI SCHRITTEN

1

Ein verändertes Leben

Paulus beschreibt eine Berufung, die sein Leben neu auf Jesus ausrichtet.

2

Gemeinsame Reisen

Durch das Reisen entstehen dauerhafte Beziehungen zu Gemeinden und Mitarbeitern.

3

Briefe, die verbinden

Seine Briefe lehren, ermutigen, fordern heraus und halten diese Beziehungen lebendig.

Quellen: Galater 1,13–24 · Apostelgeschichte 16,11–40 · Philipper 1,3–11

Sie dürfen diese eigens erarbeiteten Studienmaterialien unter Nennung von PaulineLetters.com (CC BY 4.0) teilen und bearbeiten. Bibeltext ist nicht enthalten.

ZUERST EIN MENSCH, DANN EINE ZEITLEISTE

Lesen: Philipper 3,4–11 · Galater 1,13–24

Paulus war Jude und blieb tief von den Schriften Israels geprägt. Er erinnert sich daran, dass er die Bewegung bekämpfte, der er sich später anschloss. In seinen Briefen verändert die Begegnung mit Jesus, was ihm wertvoll ist, und gibt seiner Arbeit eine neue Richtung. „Apostel“ bedeutet: jemand, der mit einem Auftrag gesandt ist. Paulus versteht seine Berufung so, dass er die gute Nachricht von Jesus zu den Völkern bringt.

Nachdenken

Was hat sich laut Paulus verändert, und welche Teile seines früheren Lebens spielen für seine Geschichte weiterhin eine Rolle?

Weiter entdecken paulineletters.com/de/explore/paul

Was steht im Text?

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

REISEN, AUS DENEN BEZIEHUNGEN WURDEN

Lesen: Apostelgeschichte 16,11–40 · Philipper 1,3–11

Die Reisen des Apostels Paulus waren mehr als eine Route auf der Karte. In Philippi stellt die Apostelgeschichte Hausgemeinschaften, Konflikt, Gefangenschaft und eine neue Gemeinde vor. Später blickt der Brief an die Philipper auf eine fortdauernde Partnerschaft zurück. Ein Ortsname lässt sich leichter merken, wenn er mit Menschen verbunden ist, die einander aufnahmen, sich einander widersetzten, einander halfen oder aufeinander angewiesen waren.

Nachdenken

Welche Menschen fallen in Apostelgeschichte 16 auf? Wofür dankt Paulus den Philippern?

Weiter entdecken paulineletters.com/de/explore/second-missionary-journey

Was steht im Text?

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

WARUM EINEN BRIEF SCHREIBEN?

Lesen: 1. Korinther 1,10–17 · Philipper 4,10–20

Ein Brief reagiert auf eine Situation. Paulus kann einer Gemeinde danken, Spaltungen ansprechen, seine Pläne erläutern oder Freunde bitten, jemandem zu helfen. Wir hören nur eine Seite eines Gesprächs; deshalb unterscheiden sorgfältige Leser zwischen dem, was der Brief sagt, und dem, was sie über seine Empfänger erschließen. Eine „Epistel“ ist schlicht ein Brief.

Nachdenken

Welche Not oder welche Beziehung hat den jeweiligen Abschnitt offenbar veranlasst? Was steht ausdrücklich im Text, und was ist Ihre beste Schlussfolgerung?

Weiter entdecken paulineletters.com/de/explore/letters

Was steht im Text?

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

DIE GUTE NACHRICHT UND EIN GEMEINSAMES LEBEN

Lesen: 1. Korinther 15,1–5 · Römer 5,1–15 · Galater 5,13–26

Für Paulus stehen Tod und Auferstehung Jesu im Mittelpunkt der guten Nachricht, ebenso das neue Leben, das Gott durch ihn schenkt. Gnade ist Gottes großzügiges Geschenk und nichts, was Menschen sich verdienen. Dieses Geschenk prägt, wie eine Gemeinde lebt: Das Vertrauen auf Gott gehört mit Liebe, Geduld, Großzügigkeit und Dienst an anderen zusammen.

Nachdenken

Wie verbindet Paulus das, was Gott getan hat, mit dem Umgang der Menschen miteinander?

Weiter entdecken paulineletters.com/de/explore/articles/pauls-self-descriptions

Was steht im Text?

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

ALS NÄCHSTES EINEN GANZEN BRIEF LESEN

Lesen: Philipper 1,1–4,23

Kurze Abschnitte werden im Zusammenhang eines ganzen Briefes klarer. Der Brief an die Philipper ist ein guter nächster Schritt: Er führt durch Dankbarkeit, Bedrängnis, Demut, Hoffnung, Versöhnung und Großzügigkeit. Lesen Sie ihn einmal, um die Gesamtbewegung zu erfassen, und kehren Sie dann in Ruhe zu den Abschnitten zurück, die Fragen aufwerfen. Sie müssen nicht gleich beim ersten Lesen alles klären.

Nachdenken

Welchem wiederkehrenden Wort, welcher Beziehung oder Frage möchten Sie im Brief an die Philipper nachgehen?

[Weiter entdecken](https://paulineletters.com/de/explore/philippians) paulineletters.com/de/explore/philippians

Was steht im Text?

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?
